

Umbauten (Cottbus, 17-18 Mar 17)

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, 17.-18.03.2017

Anke Blümm

Umbauten zwischen Funktionswandel und weltanschaulicher Anpassung

Workshop an der Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg - Lehrstuhl Baugeschichte/Lehrstuhl Kunstgeschichte in Kooperation mit dem DFG Graduiertenkolleg 1913 „Kulturelle und technische Werte historischer Bauten“

Zentrales Hörsaalgebäude, Seminarraum 2 (OG)

PROGRAMM

Freitag 17.03.2017

11.00-11.30 Begrüßung

11.30-13.00

Anika Molter (Trier): Zwischen Heiligenverehrung und Politik. Die Porta Nigra in Trier im 11. und 12. Jahrhundert

Caroline Helmenstein (Aachen): Das Casino del Giardino in Sabbioneta. Ein Bauwerk als Spiegelbild der Stadtentwicklung zwischen Kontinuität und Fortentwicklung

13.00-14.00 Mittagspause

14.00-15.30

Jana Breuste (Salzburg): Sehen und Gesehen werden. Wahrnehmung und Repräsentationswillen zwischen Renaissance und Barock. Die erzbischöfliche Sommerresidenz Mirabell in Salzburg
Alexander Stumm (Berlin) Rekonstruktion, Umbau, Neubau. Begriffsverortungen anhand des Musée Unterlinden von Herzog & de Meuron

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00-17.30

Bettina Eichler (Berlin): „Eine Fassade mit einem wesensfremden Inhalt“. Der Sendesaal in der Villa Berg in Stuttgart

Max Daiber (Frankfurt/O./Berlin)/ Heike Schlasse (Frankfurt/O./Berlin): Kammerdiener - Finanzminister - Sowjetfreunde. Das Palais am Festungsgraben in Berlin-Mitte

17.30-18.00 Pause

18.00-19.00 Abendvortrag

Andreas Schwarting (Konstanz): Das Ungewohnte bewohnbar machen. Bauliche Veränderungen in der Siedlung Dessau-Törten

19.00-20.00 Ausklang

Samstag, 18.03.2017

09.00-10.30

Ruth Baumeister (Aarhus)/ Stephan Petermann (Rotterdam): Aging - Facelift oder Falten? Über die Lebenszyklen ikonischer Bürobauten der Moderne

Anne Scheinhardt (Rom/Berlin): Transformation als Konzept? Umbauten historischer Industriearale in Rom am Beispiel des Quartiere Flaminio

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-12.30

Philipp Stoltz (München): Abbau des Wiederaufbaus. Rezeption von Kirchengebäuden der Nachkriegsmoderne in den 1990er Jahren

Monika Motylinska (Erkner): Wie viel Umbau darf es sein? Vom Umgang mit der Architektur der Nachkriegsmoderne

12.30-13.30 Mittagspause

13.30-15.00

Achim Reese (Florenz): Umbau als Prozess der Selbstverwirklichung. Das Moore House #4 in New Haven, Connecticut, und seine Vorbilder

Diskussion und Resümee

Die Veranstaltung ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Um Anmeldung wird gebeten unter: Anke.Blümm@b-tu.de oder Elke.Richter@b-tu.de

Organisation:

Anke Blümm / Elke Richter

BTU Cottbus-Senftenberg,

Lehrstuhl Baugeschichte/Lehrstuhl Kunstgeschichte in Kooperation mit dem DFG-Graduiertenkolleg 1913 „Kulturelle und technische Werte historischer Bauten“

Konrad-Wachsmann-Allee 8, 03046 Cottbus

T +49 (0) 355 69 3117

Quellennachweis:

CONF: Umbauten (Cottbus, 17-18 Mar 17). In: ArtHist.net, 09.02.2017. Letzter Zugriff 13.04.2025.

<<https://arthist.net/archive/14737>>.